

## [Gegen zwei russische Militäroffiziere, die in der Region Cherson einen Rentner erschossen haben, wurde ein Tatverdacht ausgesprochen](#)

**12.01.2024**

Gegen zwei russische Militäroffiziere, die im besetzten Teil der Region Cherson einen Zivilisten erschossen haben, wurde ein Tatverdacht ausgesprochen. Darüber berichtete heute, am 12. Januar, der Pressedienst der regionalen Staatsanwaltschaft von Cherson.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Gegen zwei russische Militäroffiziere, die im besetzten Teil der Region Cherson einen Zivilisten erschossen haben, wurde ein Tatverdacht ausgesprochen. Darüber berichtete heute, am 12. Januar, der Pressedienst der regionalen Staatsanwaltschaft von Cherson.

„Den Ermittlungen zufolge drangen im Mai 2023 zwei bewaffnete Militärs der Russischen Föderation in alkoholisiertem Zustand in das Territorium des Haushalts eines Bewohners des vorübergehend besetzten Dorfes New Zburyevka in der Region Cherson ein. Im Innenhof schlugen die Verdächtigen einen 64-jährigen Mann brutal zusammen. Das Opfer versuchte zu fliehen, indem es sich im Haus versteckte. Die Angreifer verfolgten ihn jedoch und erschossen ihn mit automatischen Waffen“, heißt es in der Meldung.

Wir erinnern daran, dass die Ermittler der Nationalen Polizei der Ukraine seit dem Beginn der umfassenden Invasion Russlands in der Ukraine bis heute, dem 12. Januar 2024, 111.368 Strafverfahren wegen der Begehung von Verbrechen durch Angehörige der Streitkräfte der Russischen Föderation und ihre Komplizen auf dem Territorium der Ukraine eingeleitet haben. Die meisten Straftaten, für die ein Strafverfahren eingeleitet wurde, werden unter dem Artikel Verletzung der Gesetze und Gebräuche des Krieges untersucht.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 215

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.